

steigendem Masse die Sympathie zu finden, welche ihnen bisher schon in weitesten Kreisen der deutschen Lesewelt eine Heimstätte geschaffen hat. Zu einem erfolgreichen Weiterarbeiten bitten wir den verehrlichen Sortiments- und Kolportage-Buchhandel auch fernerhin um seine freundliche Förderung, deren Bedeutung wir zu schätzen wissen.

Zum Vorstand der Gesellschaft, dem die Führung der Geschäfte und die Vertretung der Firma nach aussen gemeinsam obliegt, sind die Herren Verlagsbuchhändler J. H. Schorer und B. Piper in Berlin gewählt und wir bitten Sie, von der untenstehenden Firmenzeichnung derselben Kenntnis zu nehmen.

Unsere Vertretung für Leipzig haben wir Herrn K. F. Koehler daselbst übertragen.

Die Uebernahme der Geschäfte der Firma J. H. Schorer auf die neue Firma ist per 6. Januar erfolgt; die Abrechnung zur bevorstehenden Oster-Messe über die in offene Rechnung gelieferten Sendungen der ersteren wird mit der unterzeichneten Firma erfolgen, sodass nur die Aenderung der Firma auf Conto vorzunehmen ist.

Hochachtungsvoll und ergebenst

J. H. Schorer A.-G.

Der Vorstand:

J. H. Schorer. B. Piper.

Der Vorsitzende des Aufsichtsraths:

Michaelis,

Rechtsanwalt.

Die Herren J. H. Schorer und B. Piper werden die Firma wie folgt zeichnen:

J. H. Schorer A.-G.

J. H. Schorer. B. Piper.

[10930] Aus Herrn E. Pierson's Verlag in Dresden*) ging in den meinigen über:

Deutsch, Ernst, Studien und Skizzen aus der französischen Hauptstadt.
Pudor, Dr. Heinrich, die Aufgabe des deutschen Conservatoriums.

Dresden-N.

Oscar Damm.

*) Wird bestätigt.
E. Pierson.

Kommissions-Wechsel.

[10949]

Im Einverständnis mit Herren Gustav Brauns und P. Stiehl besorge ich die Kommissionen für Herren

Siegfried Frankl in Berlin

und

Titus Wächtler in Essen.

Leipzig, den 5. März 1892.

L. Fernau.

[10994] Vom heutigen Tage ab besorge ich die Kommission für Herrn Paul Heichen, Berlin, nicht mehr.

Leipzig, 9. März 1892.

Max Busch.

Verkaufsanträge.

[8830] Unter Umständen wäre ich geneigt, meine seit 50 Jahren unter der Firma **J. S. Geiger** bestehende Sortimentsbuchhandlung an einen gebildeten jungen Herrn zu verkaufen. Lusttragende belieben sich wegen des Näheren an mich zu wenden.

Zahr, den 22. Februar 1892.

Moritz Schauenburg.

[10181] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen sehr entwicklungsfähigen, christlichen Jugendschriftenverlag mit pädagogischen Werken. Kaufpreis 18000 M.

Stuttgart.

G. Wildt.

[5686] In einer mittleren Stadt Sachsens ist eine seit langen Jahren bestehende, sehr gut eingeführte Schulbuchhandlung, die den weitaus grössten Teil des Bedarfs an Lehrmitteln für Schulen und Lehrer Sachsens deckt und eine feste und gute Kundschaft hat, zu verkaufen. — Der fortwährend steigende Umsatz beläuft sich auf ca. 45 000 M., mit einem Reingewinn von nahe an 8000 M. — Die Spesen sind dem Umsatze gegenüber sehr gering. — Kaufpreis 41 000 M. mit entsprechender Anzahlung, bei Barzahlung 36 000 M. — Der Lagerwert nebst den Vorräten des mit dem Geschäft verbundenen kleinen Verlages beziffert sich auf ca. 16 000 M.

Berlin.

Elwin Staude.

Günstiges Angebot für Anfänger.

[10906]

Ich übernahm das Gesamt-Waren-Lager eines hiesigen

Musikalien-Sortiments,

welches ich möglichst en bloc veräußern möchte. — Bei Sicherheit wird Teilzahlung gestattet. — **Otto Seyne Nachf.** in Berlin, Halleische Str. 4.

[10539] Ein aufblühender Verlag mit höchst rentablen Unternehmungen ist besonderer Verhältnisse wegen zu vorteilhaften Bedingungen im ganzen oder geteilt zu verkaufen. Zur Uebernahme und Fortführung des gesamten Verlags sind 50—60 Mille erforderlich. Eine in diesem Verlag erscheinende kunstgewerbliche Zeitschrift wird allein für den festen Preis von 3000 M. abgegeben. Junge Buchhändler, die sich etablieren wollen, werden auf diese vortreffliche Gelegenheit besonders aufmerksam gemacht. Anerbieten u. # 10539 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[6954] Ein gangbarer Verlag, Geschenklitteratur, Jugendschriften etc., ist billig zu verkaufen. Anzahlung 15—20 000 M. Absatz garantiert. Anfragen unter N. V. # 6954 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[10267] Deutsche Leihbibliothek, circa 1500 Bände, sämtlich gebunden, ist für 12 M. pro Band abzugeben. Katalog bitten wir zu verlangen.

Hamburg.

Henschel & Müller.

[10437] In einer bedeutenden und schönen Universitätsstadt ist ein altes wissenschaftliches Antiquariat, verbunden mit Kunstantiquariat und Sortiment spezieller Richtung, wegen andauernder Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Das Geschäft erzielte in den letzten 5 Jahren einen durchschnittlichen Jahresumsatz von 55 000 M., der sich bei nur einiger Mühe noch bedeutend vergrössern lässt.

Der feste Kaufpreis ist 30 000 M. und ist das Geschäft für kapitalkräftige Bewerber ein vorzügliches Kaufobjekt.

Nur Selbstreflektenten, die über die angegebene Summe verfügen, werden gebeten, ihre Bewerbungen einreichen zu wollen.

Leipzig

Carl Fr. Fleischer.

[7920] Eine kleine, aber gut fundierte u. sehr erweiterungsfähige Buchhandlung m. Nebenzweigen in einer sehr lebhaften Stadt Schlesiens ist sof. unter d. günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Angebote unter E. J. 7920 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Fertige Bücher.

Für die Konfirmationszeit.

[10818]

✕

Als vorzügliches Konfirmationsgeschenk empfehlen wir mit der Bitte um gefällige Verwendung:

Vom Verfasser des „Den Dur“

Die hehre Gottheit

oder

Der Letzte der 'Tzins

von Lewis Wallace.

Deutsch von Paul Heichen.



In elegantem Leinenbände mit Goldschnitt
6 M. 50 S. ord.

Das Werkchen ist von der gesamten Presse sehr warm empfohlen worden:

Centralorgan für die Interessen des Real Schulwesens XIX Seite 640: Der Stoff, eine für die reifere Jugend ganz besonders geeignete Lektüre, ist hoch interessant, und Lewis Wallace schreibt nicht bloß fesselnd und geistvoll, sondern er schreibt auch rein und vornehm, ohne je in den Schul- oder Predigtton zu verfallen. So ist auch dieser Roman ein gediegenes und interessantes Buch, das der gebildete Leser nicht ohne tiefe Teilnahme und Bewegung aus der Hand legen wird. Der Verfasser hat es verstanden, uns das Fremde und Fernliegende menschlich näher zu führen, ohne je mit groben Effekten oder gar mit naturalistischem Hautgoût zu wirken. Der historischen Treue widerspricht nichts: der Verfasser beherrscht dies Thema offenbar ebenso unbedingt wie das des „Den Dur“. — Die Uebersetzung ist flott und gewandt, so daß es sich wie ein Original liest.

Bezugsbedingungen:

A cond. mit 25^o/_o, bar mit 33¹/₃ %
und 11/10.

Hochachtungsvoll

Berlin W., März 1892.

Heichen & Stopnik.

S. Calvary & Co. (Verlag) in Berlin.

[10760]

Preiserhöhung.

Den Preis von

Rentzmann, numismatisches Legendenlexikon. 2 Theile u. Nachtrag. 1881.

erhöhten wir, da die Auflage zu Ende geht, von 15 M. ord. auf

18 M. ord., 13 M. 50 S. bar.